

Papier-Zeitung

FACHBLATT

Erscheint
Jeden Sonntag u. Donnerstag
 Schluß der Anzeigen-Aannahme
 Donnerstag und Montag abends
 Bei der Post bestellt und ab-
 genommen oder durch Buch-
 handel bezogen:
vierteljährlich 2 M.
 (im Ausland mit Post-Zuschlag)
 Von d. Geschäftsstelle d. Bl. unter
 Streifenband — In- und Ausland —
vierteljährlich 6 M.
 Einzelnummer 25 Pf.
 Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

**für Papier-Fabrikation, -Verarbeitung, -Handel,
 Buchgewerbe, Schreibwaren und Bürobedarf**

Herausgegeben von **Dr. Ing. h. c. CARL HOFMANN**, Kais. Geh. Regierungsrat

BERLIN SW 11, PAPIERHAUS, DESSAUER STRASSE 2

Telegr.: Papierzeitung Berlin. Postscheck-Konto: Berlin 2428. Fernspr.: Lützow 787

Anzeigen. Petitzeile 3 mm Höhe
 50 mm (1/4 Seite) Breite 50 Pf.
 Zweifarbig 60 Pf., Decke bis 1 M.
 6mal in 1 Jahr 10 v. H. weniger
 13 " " " 20 " "
 26 " " " 30 " "
 52 " " " 40 " "
 104 " " " 50 " "
 Für Annahme und "freie" Zu-
 sendung der frei eingehenden
 Zeichen-Briefe hat Besteller
 der Anzeige 1 M. zu zahlen
Stellengesuche zu halbem Preis
 Vorauszahlung an den Verleger
 Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und des Mitteldeutschen Papier-Industrie-Vereins
 Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen
 Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft
 Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergroßhändler
 Alleiniges Organ der Freien Vereinigung Deutscher Tintenfabrikanten. Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten
 Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbands für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin
 Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker. Organ des Vereins Berliner Feinpapier-Großhändler
 Organ des Deutschen Papiergroßhändler-Verbandes. Organ des Vereins der Lichtpausanstalten von Gross-Berlin
 Alleiniges amtliches Organ der Tarifgemeinschaft für Deutschlands Chemigraphen und Kupferdrucker
 Alleiniges Organ des Reichsverbandes für den Papier- und Bürobedarfs-Handel

Nr. 52

Berlin, Sonntag, 28. Juni 1914

39. Jahrg.

Vierteljährlicher Bezugspreis bei allen deutschen Postanstalten, auch in den
 Schutzgebieten und in China, ferner durch den Buchhandel: 2 M. Bezug unter
 Streifenband kostet für In- und Ausland vierteljährlich 6 M.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Aegypten 197 Millimes	Oesterreich 2 Kr. 98 Heller
Belgien 3 Frank 12 Cts.	Rumänien 3 Frank
Bulgarien 4 Frank 15 Cts.	Rußland in den 11 grössten Städten
Dänemark 2 Kronen 12 Oere	1 Rbl. 20 Kop., anderwärts 1 Rbl.
Griechenland 3 Kr. 4 Hell.	45 Kop.
Italien 3 Lire 75 Cts.	Schweden 2 Kr. 45 Oere
Luxemburg 3 Frank 15 Cts.	der Schweiz 3 Frank
den Niederlanden 1 Fl. 60 Cts.	Serbien 3 Frank 43 Cts.
Norwegen 2 Kronen 47 Oere	Ungarn 2 Kr. 89 Heller
beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 20 1/2 Piaster in Silber	Marokko 2 Pes. 80 Cts.
" " " " Beirut, Jaffa und Jerusalem 2 Fr. 47 Cts.	

Die Postämter der meisten Staaten nehmen auch Bestellungen
 auf einen Monat (in Deutschland für 67 Pf.) oder auf zwei
 Monate (in Deutschland für 1 M. 34 Pf.) entgegen.

INHALT

Papierfabrikation und Großhandel:	Büro-Bedarf:
Papiermacher-Tage Leipzig 1914 1765	Deutscher Papierverein: 1777
Einfuhr von Papier und Papierwaren in 1766	Papier-Verein Berlin u. Provinz Brandenburg 1778
Aegypten 1913 1766	Verband deutsch. Schreibmaschinenfabrikanten 1778
Bemerkenswerte Unfälle bei der Papiermacher- 1767	Lichtpauspapier 1778
Berufsgenossenschaft 1768	Deutscher Zoll auf Bleistiftspitzmaschinen 1778
Neue Schnellschneidemaschine „Krause“ 1768	Neue amerikanische Bürogeräte 1779
Papier für Geschäftsbücher 1768	Probenschau 1779
Papier-Verarbeitung, Buchgewerbe:	
Verband Deutscher Steindruckereibesitzer 1771	Geschäfts-Nachrichten 1789
Neue Schutzvorrichtungen in Betrieben der 1771	In Deutschland patentierte Erfindungen 1790
Papierverarbeitung 1771	Packseiden (Schiedspruch) 1792
Papierverarbeitungsmaschinen auf der Bugra 1773	Deutsche Reichs-Patente 1794
Wie groß ist ein Geschäftsbriefbogen? 1774	Briefkasten 1796
Aus den Typographischen Gesellschaften 1774	
Kleine Mitteilungen 1774	

Eine Beilage von der Firma Bautzner Industriewerk Aktiengesellschaft, Bautzen

Papiermacher-Tage Leipzig 1914

Zwei Jahre nacheinander tagten jetzt die Papier- und Papierstoffmacher in Sachsen. Diesmal zog die Bugra die Papiermacher nach Leipzig. Es war aber im Vorjahr in Dresden beschlossen worden, von allen festlichen Veranstaltungen abzu-
 sehen, einesteils, um nicht die Sektion des Königreichs Sachsen
 nochmal mit Ausgaben zu belasten, andererseits, weil die Bugra
 genug des Sehenswerten und Unterhaltenden biete, was das
 übliche Programm ersetzen könne. Immerhin hegten viele Be-
 sucher den Wunsch, daß die Veranstaltungen in Zukunft wieder
 im bisher üblichen Rahmen stattfinden möchten, weil die Ge-
 selligkeit dadurch gefördert wird, und es ein Hauptzweck der
 Versammlungen ist, mit Fachgenossen zusammen zu kommen,
 Freundschaften zu pflegen und neue Bekanntschaften zu
 schließen. Am Schluß der Versammlung des Vereins Deutscher
 Papierfabrikanten hat auch der Geschäftsführer Herr Ditges
 zugesichert, daß die nächste Versammlung, die auf Einladung
 der Sektion Rheinland in Düsseldorf stattfindet, in dieser Be-
 ziehung es an nichts wird fehlen lassen.

Die erste geschäftliche Versammlung war die des *Vereins
 Deutscher Holzstoff-Fabrikanten*. Diese wurde von dem Vor-
 sitzenden Herrn Kaul in bekannter sachgemäßer Weise geleitet
 und verlief äußerst anregend und lehrreich. Hierzu trug wohl
 der Umstand bei, daß hier zum ersten Male ein ausführlicher
 Bericht über die bis dahin vertraulichen Verhandlungen der
 Papiermacher mit den Papierverarbeitern mit rückhaltsloser
 Offenheit gegeben wurde. Eine kurze telegraphische Mitteilung
 hierüber wurde in unserer Nr. 51 auf Seite 1761 abgedruckt.

Wir bitten unsere Leser, unser Blatt für das Viertel-
 jahr Juli—September 1914 vor Ende Juni

am Schalter ihres Postamtes

neu zu bestellen.

**Auch die Briefträger sind verpflichtet,
 Bestellungen anzunehmen.**

Die vierteljährliche Bezugsgebühr beträgt dann

Zwei Mark

gegen 6 M. bei Bezug unter Streifenband. Das
 vierteljährliche Post-Bestellgeld beträgt 18 Pf. Bei
 Nachbestellung muß für Nachlieferung der bereits
 erschienenen Nummern eine besondere Vergütung von
 10 Pf. an die Post bezahlt werden.

**Postamt und Briefträger nehmen auch Bestellungen
 für den Monat Juli**

zum Preise von 67 Pf. an.

Verlag der Papier-Zeitung

Berlin SW 11